

In Kürze: Der Bundesvorstand berichtet

DIHK-Modell soll kommen

Das Modell des DIHK zur Veränderung der dualen Ausbildung soll – so die letzte Information aus dem Innovationskreis von Ministerin Schavan – umgesetzt werden. Im Vorfeld haben im KWB Verständigungen stattgefunden, das Modell zu tragen. Neu ins Gespräch gebracht wurden die Logistikberufe als erste Gruppe von Berufen, bei denen das Konzept umgesetzt werden soll.

Ministerin Schavan will die Zahl der Ausbildungsberufe reduzieren

Bundesbildungsministerin Schavan hat in einer Presseerklärung die Absicht formuliert, die Zahl der Ausbildungsberufe deutlich zu senken. Als Ziel wird von ihr die Zahl 50 genannt, die mit den Sozialpartnern abgesprochen werden soll. Demnach sollte es bis zu 50 Berufsfamilien geben, in die sich die Berufe gruppieren lassen.

Konzept des Kaufmanns für Rechnungslegung zu den Akten gelegt

Vor allem wegen des Drucks der Steuerberater konnte sich das Konzept eines Querschnittberufs „Kaufmann/Kauffrau für Rechnungslegung“ bisher nicht durchsetzen. Wegen der beabsichtigten Reduzierung der Zahl der Ausbildungsberufe wird es wohl auch keine neue Chance geben.

Bachelor professional

Von Vertretern der Wirtschaft wurde schon häufig die Forderung erhoben, dass die Absolventen von Kammerfortbildung den Titel „Bachelor professional“ erhalten sollten. BDA und Hochschulen wollten diese Verwässerung des Abschlusses nicht zulassen. Somit ist die BDA auf einer Linie mit Vertretern der Wissenschaftsministerien und der Kultusministerien der Länder und dem BMBF. Allerdings hat die Konferenz der Wirtschaftsminister mit 15 Stimmen Position bezogen, auch wenn dies noch keine Entscheidung darstellt, einen „BA professional“ für Absolventen von Kammerfortbildungen zu verleihen. HRK-Präsidentin Margot Wintermantel wies darauf hin, dass der Bachelor-Abschluss „eindeutig ein Hochschulgrad“ sei.

Gerüstet für den Schulalltag

Im Beltz-Verlag ist der zweite Teil der „Potsdamer Lehrerbelastungsstudie“ unter dem Titel „Gerüstet für den Schulalltag – Psychologische Unterstützungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer“ erschienen. Die Herausgeber, Prof. em. Dr. Uwe Schaarschmidt und Prof. Dr. Ulf Lieschke, stellen erprobte Unterstützungs- und Interventionsprogramme zur Förderung der Lehrgesundheit mit konkreten Handlungsempfehlungen für Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen und Lehrerbildung vor. Wichtig ist dem dbb und seinen Lehrgewerkschaften, die die Studie finanziert haben, dass Hilfsangebote für den Einzelnen (z. B. für die Organisation der schulischen Arbeit, für die Lehreraus-, fort- und -weiterbildung ebenso wie für die Berufsorientierung der Abiturienten sowie für die psychologische und medizinische Betreuung der Lehrerschaft) angeboten werden.

Veröffentlichung zur Zukunft des dualen Systems

Die Bertelsmann-Stiftung hat einen Reader zur Zukunft des dualen Systems herausgegeben. Er trägt den Titel „Duale Ausbildung – Quo vadis?“ und kann über den Handel bezogen werden (Preis: 25,00 Euro).

Einladung zum Forum des Handelsblatt-Verlages

Der Handelsblatt-Verlag lädt zu seinem Jahreskongress 2007 mit dem Motto „Wirtschaft und Schule – Partner für die Zukunft“ ein. Nähere Informationen sind unter <http://vhb.handelsblatt.com/wirtschaft-schule> abrufbar.

BAföG-Erhöhung

Den etwa 500 000 Studenten und 350 000 Schülern, die eine staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten, wurde von Bundesbildungsministerin Annette Schavan eine BAföG-Erhöhung um zehn Prozent innerhalb der nächsten beiden Jahre in Aussicht gestellt. Gleichzeitig sollen sich die Einkommensgrenzen der Eltern von BAföG-Empfängern um acht Prozent erhöhen. Seit 2002 liegt der maximale Förderungssatz, der je zur Hälfte als Zuschuss und als zinsloses Darlehen gezahlt wird, unverändert bei 585,00 Euro, das maximale Nettoeinkommen der Eltern bei höchstens 1.440,00 Euro.

Praktika-Ratgeber für Schüler und Studenten

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat einen neuen Ratgeber zu Rechten und Pflichten im Praktikum herausgegeben. In dieser an Schüler und Studenten gerichteten Broschüre werden wichtige Themen in Bezug auf Praktika aufgezeigt, z. B. Inhalte eines Praktikumsvertrags, arbeits- und sozialrechtliche Rahmenbedingungen. Weitere Informationen finden sich unter www.dgb-jugend.de im Internet.

SIGRID LÜDECKE